

An die
Dekan*innen und Studiendekan*innen
der Universität Regensburg

mit der Bitte um Weitergabe an alle Lehrenden

Prof. Dr. Udo Hebel

Telefon +49 941 943-2300

Telefax +49 941 943-3310

praesident@ur.de

Universitätsstraße 31

D-93053 Regensburg

www.uni-regensburg.de

Regensburg, den 30.09.2020

Lehrbetrieb im Wintersemester 2020/21

Spectabiles, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zusammen mit der gesamten Universitätsleitung hoffe ich, dass Sie das Sommersemester 2020 zu einem erfolgreichen und zufriedenstellenden Abschluss bringen konnten und über den Sommer etwas Ruhe und Erholung gefunden haben. Die Universität Regensburg konnte die unvorhersehbaren Aufgaben, Unwägbarkeiten und Kurzfristigkeiten des ersten Corona-Semesters durch den außerordentlichen Einsatz und das gegenseitige Vertrauen aller ihrer Angehörigen bestmöglich bewältigen – dafür danke ich Ihnen allen auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich.

Der am 2. November 2020 beginnende Vorlesungsbetrieb des Wintersemesters 2020/21 stellt uns alle erneut vor vielfältige Herausforderungen und wird – wie in meinem Schreiben vom 20. Juli 2020 bereits erläutert – zum unabdingbaren Gesundheitsschutz aller Angehörigen der Universität Regensburg und ihrer familiären und sozialen Umfeldler in hybrider Form ablaufen.

Im Bereich der digitalen Lehre hat sich die Universität Regensburg dank der großen Anstrengungen vieler Lehrender und Studierender im vergangenen Sommersemester 2020 sehr gut aufgestellt und innovativ weiterentwickelt. Auf dieser Basis können wir auch im Wintersemester 2020/21 für unsere Studierenden ein umfangreiches und attraktives digitales Studienangebot zur Verfügung stellen.

Die Anträge für den von der Universitätsleitung aufgelegten zweiten Unterstützungsfonds für digitale Lehre werden aktuell gesichtet und evaluiert. Die für das Sommersemester 2020 praktizierte Anrechnung digitaler Lehre auf die Lehrdeputate wird im Wintersemester 2020/21 fortgeführt.

Mit einem Beschluss vom 28. Juli 2020 hat die Bayerische Staatsregierung die Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs an den Universitäten und Hochschulen unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht. Das dazugehörige von den Staatsministerien für Wissenschaft und Kunst und für Gesundheit und Pflege freigegebene „Rahmenhygienekonzept Universitäten“ vom 17. September 2020 ist Ihnen

schon zugegangen. Die Universitätsleitung hat über die Sommerpause die zusätzlich erforderlichen Umsetzungen und Konkretisierungen dieses Beschlusses und dieses Rahmenhygienekonzepts vorbereitet. Neben den allgemeinen Vorgaben des Rahmenhygienekonzepts, um deren sorgfältige und durchgängige Beachtung hiermit noch einmal nachdrücklich gebeten wird, sind dabei die folgenden Punkte für Präsenzveranstaltungen an der Universität Regensburg von spezifischer Bedeutung:

- Die erweiterte Präsenzlehre kann in dem von den Lehrenden fristgerecht angemeldeten Umfang durchgeführt werden. Die aktuellen Raumzuteilungen für die entsprechenden P-(D-)-Veranstaltungen sind in LSF ersichtlich.
- Sowohl schriftliche als auch mündliche Präsenzprüfungen müssen weiterhin in LSF eingetragen und in den dafür zertifizierten Räumen durchgeführt werden.
- Die zuständigen Referate der Raumverwaltung und des Sicherheitswesens haben gemäß den Anforderungen des Rahmenhygienekonzepts für jeden in der Lehre genutzten Raum ein raumspezifisches Lüftungskonzept erstellt, das zu Beginn der Vorlesungszeit jeweils vor Ort per Aushang ersichtlich ist und dessen Beachtung und Umsetzung von den jeweiligen Lehrenden während jeder Lehrveranstaltung sicherzustellen ist.
- Die im Rahmenhygienekonzept geforderte Kontaktdatenermittlung zur Nachverfolgung von Infektionsketten wird über ein elektronisches System implementiert, dessen Verfahrensbeschreibung und Durchführungsbestimmungen in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit Lehrenden und Studierenden gesondert übermittelt werden.
- Bitte beachten Sie auch die Handlungshilfe für Lehrende im Fall eines Ihnen bekannt werdenden positiven Corona-Tests unter den Studierenden einer Lehrveranstaltung, Sie finden diese auf der Informationsseite der Universität zum Umgang mit der Corona-Pandemie.

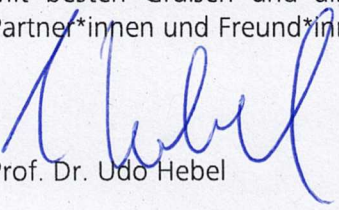
Für die Erarbeitung und Implementierung der genannten Konzepte und Systeme danke ich der Task Force unter der Leitung von Vizepräsident Prof. Dr. Nikolaus Korber und Kanzler Dr. Christian Blomeyer und allen Mitarbeiter*innen in den zuständigen Verwaltungsreferaten sowie Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Leist und dem Leiter des Rechenzentrums Dr. Christoph Bauer und seinen Mitarbeiter*innen.

Im Zusammenhang aller Lehrveranstaltungen an der Universität im kommenden Wintersemester weise ich noch einmal generell auf die auch im Rahmenhygienekonzept festgelegten Regelungen zur Anwesenheit auf dem Campus und zur weitestgehenden Reduzierung des Publikumsverkehrs zugunsten von telefonischer oder elektronischer Kommunikation hin. Ebenso verweise ich auf die Empfehlungen zur Nutzung der Corona-Warn-App des RKI.

Die Universitätsleitung möchte weiterhin unter Abwägung der vielschichtigen universitären Kontexte und Interessen und unter Wahrung des Gesundheitsschutzes für alle Universitätsangehörigen sowie für die Gesellschaft, in die die Universität mit ihren vielen Menschen weithin vernetzt ist, für alle Bereiche des universitären Lebens so viel Präsenzbetrieb auf dem Campus wie verantwortbar ermöglichen. Dazu sind wir vor allem angesichts der sich in den Herbst und Winter hinein

verschärfenden Infektionssituation auf aktive Mithilfe, stete Vorsicht und anhaltendes gegenseitiges Verständnis aller Universitätsangehörigen angewiesen. Nach den vielen positiven Erfahrungen und vertrauensvollen Gesprächen in den vergangenen Monaten und Wochen bin ich zuversichtlich, dass wir auch das Wintersemester 2020/21 gemeinsam gut gestalten können.

Mit besten Grüßen und allen guten Wünschen für Ihre Gesundheit und die Ihrer Familien, Partner*innen und Freund*innen.



Prof. Dr. Udo Hebel